

Große Beteiligung an Allgäuer Benefizlauf

Über 1500 Menschen gehen auf die Strecken.
Erlös hilft Menschen mit Behinderung.

Kempten Es war wieder eine große Solidaritätsaktion von Menschen mit und ohne Behinderung. Denn jeder konnte beim 16. Allgäuer Benefizlauf am 15. August auf vier verschiedenen Distanzen zwischen 5 und 38 Kilometern an den Start gehen – erlaubt waren Walken, Joggen, Rollstuhlfahren, Handbiken und Radfahren.

Neben dem sportlichen Aspekt und den Begegnungen war es auch ein finanzieller Erfolg zugunsten der Stiftung für Körperbehinderte Allgäu. Die zeigte sich als Veranstalter dankbar und zufrieden: „Der 16. Benefizlauf reiht sich mit insgesamt 1524 Teilnehmenden in die Spitzengruppe der erfolgreichsten Läufe ein“, freute sich Josef Mayr, Stiftungsratsvorsitzender und ehemaliger Bürgermeister der Stadt Kempten.



Platz Eins belegte die Gemeinde Altusried, die mit 635 Personen am Benefizlauf teilnahm. Das Foto zeigt bei der Siegerehrung (von links) Michael Knauth (Geschäftsführer Körperbehinderte Allgäu), Joachim Konrad (Bürgermeister Altusried), Michael Guggenmos, Mechthilde Wittmann (Mitglied des Deutschen Bundestages) und Anton Klotz (Vize-Vorsitzender Stiftung für Körperbehinderte Allgäu). Foto: Hans Glück

Sein besonderer Dank galt Streckenorganisator Georg Hieble. Mit dem gespendeten Startgeld kann die Stiftung Menschen mit Behinderung in der Region schnell helfen. „Einen ganz großen Beitrag hat unsere diesjährige Partnergemeinde Altusried geleistet, die mit 635 Gemeindemitgliedern an den Start ging“, sagt Josef Mayr. Der Altusrieder Bürgermeister Joachim Konrad bekam dafür eine Siegerurkunde.

Weitere Urkunden erhielt die Firma Dachser auf Platz Zwei mit 106 Teilnehmenden. Den dritten Platz belegte der Verein Körperbehinderte Allgäu mit 100 Starterinnen und Startern.

Für die jahrelange Unterstützung dankte Mayr den „Lions meets Rollies“ vom Lions Club Kempten-Buchenberg. (pm)